

Die lange Geschichte vom Riesen

Der Riese Franzl hat eine Frau, die Franziska und eine schöne Tochter Resi. Der Schwiegeronkel Paul gehört auch dazu.

Einmal in der Woche geht er die Arbeit an, sein Beruf ist Schlichter bei einem Sägewerk. Dort trifft der Riese Franzl seine Kollegen, der Chef teilt die Arbeit ein, da fangen sie gleich an.

Sie fällen Bäume mit einer riesigen Motorsäge, zu fünft tragen sie die Baumstämme in die Mitte, sie hacken sie mit einer Axt auseinander und Franzl schlichtet das Holz mit seinem Schwiegeronkel auf das Lastauto.

Jetzt ist der Riese müde und er schläft sich in seinem Bett aus.

Um halb zehn steht er auf, Franzl wäscht sich sein Gesicht und putzt seine acht weißen Zähne. Er zieht sich ein kurzes Hemd, eine kurze Hose und keine Schuhe an. Riesen gehen immer barfuß, wenn sie dreckig sind waschen sie die Füße ab.

Jetzt sitzt er am Tisch und frühstückt. Kaffee holt er sich selbst und er isst 2 Semmerl mit Butter und Marmelade. Dann setzen sich alle zum Tisch und überlegen wo sie auf Urlaub hinfahren.

Die Frau Franziska sagt: „Gehen wir wohin spazieren im Wald und dann wieder zurück. Wenn du möchtest dann kannst du mit mir zusammen im Gasthaus sitzen und trinken, ich lade dich ein.“

Der Riese Franzl sagt: „Fahren wir mit unserer Familie nach Südtirol, da ist es sehr wunderschön. Da können wir einen großen Bus mit vier Gepäck nehmen, wir bleiben zehn Tage. Wir können den ganzen Tag schwimmen und wandern, wir können mit dem Schiff eine lange Runde fahren. Ich gehe zum großen See fischen mit der Fischerangel. Weil ich nicht alles tragen kann, geht der Schwiegeronkel mit. Wenn der Urlaub vorbei ist fahren wir wieder nach Hause, zum Urfahrermarkt und zu einem riesigen Eissalon.“

Die Tochter Resi sagt: „Fahren wir gemeinsam mit dem Hogwarts-Express nach England, besuchen wir das Schloss Alnwick Castle. Da machen wir viele Fotos und wir schauen zu, wie die Harry Potter-Filme von dem Schauspieler, dem Filmstar, sein richtiger Name ist Daniel Radcliff, gedreht werden.“

„Das ist eine gute Idee, ich möchte gerne zaubern lernen!“, sagt die Mutter Franziska.

“Vielleicht werden wir zu ihm nach Hause eingeladen. Wenn wir Glück haben, treffen wir dort auch Ron Weasley und Emma Watson! Da können wir sehr viele Fotoalben anschauen, bis Daniel sagt, ich habe sehr viel zu tun, dann fahren wir nach Hause“, meint der Riese Franzl.

Der Schwiegeronkel Paul sagt: „Fahren wir nach Venedig, da können wir die Fußballgruppe Venedig anschauen. Wir können mit unserer Familie Eisessen gehen, dann fahren wir mit einem riesigen Flugzeug ganz hinauf. Da sitzen wir zu viert beim Fenster und schauen hinunter. Wenn wir landen, gehen wir zu unserem Hotel. Dann gehen wir hinaus, zu viert Tanzen ins Tanzlokal. Wir fliegen wieder nach Hause und schlafen uns in unseren Betten aus.“

„Knobeln wir uns aus, wer gewinnt, dort fahren wir hin“, bestimmt der Riese Franzl und weil er der Chef ist, fahren alle nach Südtirol weil er die Kastelruther Spatzen anschauen und tanzen will. Alle sind sehr zufrieden und sie spielen noch eine Runde Uno-Karten. Wer gewinnt der muss eine Runde zahlen. Der Riese meint, dass er der Größte wär', seine Frau und die Familie lachen ihn aus und er lacht mit.

Das war die ganze Geschichte von mir, die ich geschrieben habe.

Ruiss Peter

Ich habe das geschrieben, weil ich ja auch so gerne will, dass die Leute das lesen können, weil mir die Riesen auch so gefallen.